

gegenwärtige und künftige Vermögen der Gesellschaft als Sicherstellung dient und welche successiv, je nach den Fortschritten des Baues, ausgegeben werden soll. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird dieser Maximalbetrag durch Verkürzung der Baulinie und Bauersparnisse noch eine nicht unerhebliche Verminderung erfahren.

Die gegenwärtige Buschtiehrader Eisenbahngesellschaft ist eine der ältesten und, nächst der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn — die ertragreichste Eisenbahn Oesterreichs. Sie hat in den letzten 9 Jahren regelmäßig eine Dividende zwischen 9,35 und 10,12 % erzielt, in der Dauer ihres Bestandes durchschnittlich 9,39 % Dividende vertheilt, daneben aus den Ueberschüssen eine zum größten Theile in Neubauten angelegte Reserve von mehr als 700,000 Gulden erübrigt und ist frei von jeder Schuldbelastung.

Der Ertrag der gegenwärtigen Linie genügt, — obwohl dieselbe weniger als ein Viertel der künftigen Gesamtlänge der Bahn beträgt, — um zwei Dritttheile der aufzunehmenden, — nur nach und nach, den Baufortschritten gemäß auszugebenden — Prioritätsanleihe zu verzinsen und zu tilgen. — Uebrigens ist dieser Ertrag noch immer im Steigen begriffen und beträgt für die erste Hälfte des Jahres 1868 bereits 23% mehr, als in dem entsprechenden Zeitraume des Vorjahres.

Nach Vollendung der Bahn wird für die Tilgung und Verzinsung der ganzen Anleihe ein Bruttoertrag von 20,000 Gulden pro Meile ausreichen, während die übrigen, Böhmen durchschneidenden Bahnen im Jahre 1867 folgenden Bruttoertrag pro Meile erzielt haben:

Aussig-Teplitzer Eisenbahn . . . . .	Gulden 230,000.
Böhmische Westbahn . . . . .	77,600.
Oesterreichische Staatseisenbahn . . . . .	189,200.
Prag-Turnauer Eisenbahn . . . . .	61,300.
Reichenberg-Paradubitzer Eisenbahn . . . . .	66,300.

Die jetzige erprobte und sachkundige Leitung, welcher u. A. auch die Ausführung der Prag-Turnauer und Böhmisches Nordbahn zu danken ist, bleibt dem Unternehmen erhalten.

Die zu emittirende Anleihe zerfällt in Appoints von 100 Thaler oder 150 Gulden Silber.

Die 5%igen Zinsen werden, ohne jeden Abzug, am 1. April und 1. October jeden Jahres an folgenden Zahlstellen

in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,  
 in Wien bei der **Anglo-Oesterreichischen Bank** und  
 bei der **Oesterreichischen Bodencreditanstalt**,  
 in Prag bei dem Bankhause **Moritz Zdekauer**,  
 in Dresden bei dem Bankhause **Michael Kaskel**

in Silber ausgezahlt.

Die Tilgung der Anleihe im Wege der Ausloosung erfolgt binnen 50 Jahren, vom Jahre 1872 ab.

Die ausgelooften Obligationen werden an obigen Stellen ohne jeden Abzug mit 100 Thaler Silber ausgezahlt.

Auf Grund dieses Prospectes ladet unterzeichnete Anstalt zur Theilnahme bei dem im Subscriptionswege zur Ausgabe gelangenden Anleihebetrag von

## Zwei Millionen Thaler

### Prioritätsobligationen der Buschtiehrader Eisenbahngesellschaft

unter den nachstehend ersichtlichen Bedingungen ein.

Leipzig, den 12. Juli 1868.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

### Subscriptionsbedingungen.

1.

Die Zeichnung findet am 23., 24. und 25. Juli a. c. an folgenden Stellen statt:

in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,  
 in Dresden bei Herrn **Michael Kaskel**,  
 in Prag bei Herrn **Moritz Zdekauer**,

kann aber, wenn die Vollzeichnung des aufzulegenden Betrages gesichert ist, schon vor dem 25. Juli geschlossen werden.

Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten; jedoch bleiben die, am ersten Subscriptionstage bewirkten Zeichnungen frei von Reduction, wenn die Ueberzeichnung nicht schon an diesem Tage eingetreten ist.

2.

Jeder Inhaber einer Actie, eines Actieninterimscheines oder Genussscheines der Buschtiehrader Eisenbahngesellschaft hat das Recht auf Bezug einer Prioritätsobligation von Einhundert Thalern zum Emissionscours, ohne einer Reduction seiner Zeichnung ausgesetzt zu sein, hat sich über dieses Bezugsrecht bei dessen Verlust spätestens am 23. Juli a. c. bei Herrn **Moritz Zdekauer** in Prag zu erklären und dabei seine Actie, bez. Interimschein oder Genussschein zu deponiren. Die Rückgabe derselben erfolgt nach Bekanntmachung des Ergebnisses der Subscription.

3.

Der Emissionscours ist auf 77½ Thlr für 100 Thaler nominal festgesetzt. Für die Zeit bis zum 1. October a. c. werden den Zeichnern vom Tag der Abnahme ab 5% Zinsen in Silber vergütet, da der erste Zinscoupon der Obligationen vom 1. October a. c. ab läuft.

4.

Bei der Zeichnung sind 10% des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder courshabenden Wertpapieren zu hinterlegen.

5.

Auf den Kaufpreis der Obligationen sind nach Bekanntmachung des Resultates der Zeichnung innerhalb einer vierzehntägigen Frist wenigstens Zwanzig Procent des Nominalbetrages der abzunehmenden Obligationen einzuzahlen, widrigenfalls der Zeichner seines Bezugsrechtes verlustig erklärt werden kann. Der Rest des Kaufpreises kann gegen Zinsenvergütung bis 1. Oct. a. c. gestundet werden. Die Zahlungsaufforderung ist in folgenden Blättern,

der **Leipziger Zeitung**,  
 dem **Leipziger Tageblatt**,  
 dem **Dresdner Journal**,  
 der **Prager Zeitung**,  
 der **Berliner Börsenzeitung**,

in jedem mindestens drei Mal, zu veröffentlichen.

Vollzahlung ist jederzeit gestattet.

6.

Gegen die Zahlung des Kaufpreises werden Bezugsscheine, welche auf Ein, Fünf oder Zehn Stück lauten, und von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt ausgestellt sind, ausgehändigt, welche seiner Zeit gegen die wirklichen Originaldocumente umgetauscht werden.

Der Zeitpunkt des Umtausches wird in den §. 5 genannten Zeitungen, in jeder mindestens zwei Mal bekannt gemacht werden. Der Präsentant des Bezugsscheines wird als zum Umtausch desselben gegen die Prioritätsobligationen selbst legitimirt angesehen.